

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 21

Artikel: Ein origineller Vorschlag
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-457784>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Selbstverständlich. Das ist ja ihr Erziehler.“

Der Manager ist total verrückt, dachte Mr. Tittle. Eine Dame des englischen Hochadels reißt nicht mit einem Erziehler ohne Verwandte durch die Welt und nennt einen Herrn, den sie kaum kennt: Mein liebster James! Mit der Menschenkenntnis der Hotelleiter schien es nicht weit her zu sein! Aber das Exzentrische hatte den guten Mann sicher verblüfft. Mr. Tittle bestellte telephonisch seinen Kraftwagen, dann rief er die Polizei an und bat um Entsendung eines Trupps, der sich in seinem Garten verstecken sollte: es sei für diese Nacht ein Verbrechen geplant.

Mr. Tittle kam zurück.

Ob die schöne Christine Béjot immer noch auf ihn wartete?

Ja, sie saß ruhig und rauchte eine Zigarette.

„Nun?“

„Die Herzogin hat ihren Platz nicht verlassen, Mr. Tittle.“

„Danke sehr.“

„Bitte.“

Eine halbe Stunde später wurde die An-
fahrt des Wagens gemeldet. Mr. Tittle
summte der Kopf. Er stand gegen eine Mauer

von Geheimnissen und verzweifelte. Sein Herz
pochte: Lieb' sie! Nimm sie! Besitze! Sein
Hirn taktete: Hüte dich! Hüte dich!

Als sie im Auto neben ihm saß, sprach er
plötzlich Englisch. Sie antwortete ihm sofort.

„Weißt du, Christine,“ fragte er, daß dein
Inkognito im Hotel bekannt ist?“

„Ja. Aber die Direktion, die allein mei-
nen Namen weiß, ist diskret.“

„Eine Herzogin...“

„Daß doch, James...“

Er blieb hartnäckig.

„Ich verstehe nicht, daß deine Eltern...“

„Ach, Pa! Er hat mich viel zu lieb. Und
ich habe dir doch erzählt...“

„Das hast du!“

Mr. Tittle hatte keine Ahnung.

„Weshalb hast du meine Einladung an-
genommen, Christine?“

„Weshalb? Weil du mir vorgestern ver-
sprochen hast, der Kavaliere zu bleiben, für
den ich dich vom ersten Augenblicke an ge-
halten habe.“

„Hab' ich dir versprochen?“

„Und brav dein Wort gehalten.“

„Wann?“

„Vorgestern. Ich war doch vorgestern auch
bei dir.“

Mr. Tittle antwortete nicht, aber alle
Furcht war plötzlich von ihm gefallen. Die
Kage hatte sich verraten. Wenn sie wirklich
bei ihm gewesen war, mußten seine Diener
es wissen. Und auf deren Ehrlichkeit konnte
er bauen. Die Lösung des Rätsels war also
nahe. Er brauchte nur seine Leute zu fragen.
Die Polizei war in der Nähe. Und die schöne
Herzogin konnte die Nacht noch im Gefäng-
nis verbringen.

„Warum auf einmal so schweigsam, mein
Freund?“

„Christine!“

Er fühlte ihre Hände plötzlich zwischen den
seinen.

„Weshalb wolltest du kein Geschenk an-
nehmen?“

„Steine? Hast du mir nicht selbst erzählt,
daß es Medusensteine wären?“

Mr. Tittle war platt.

„Was sind Medusensteine?“

„Falsche Steine hast du doch gesagt. Kein
Mensch könnte heute mehr sagen, welches echte
und falsche Steine seien.“

„Hab' ich das gesagt?“

„Du scheinst vergeßlich zu sein, liebster
James.“

FUMEURS
demandez partout
le vrai cigare
FERMENTATO
CUPRESSUS
MARCHIO DI FABBRICA
GIORGIO MARCONNI & SAZZI BRISAGO

Spezialität: Brissago DELICADOS und LEICHT
Achermann & Co., Filiale Luzern

Gebr. Jtschner
Zürich

Weine für jeden Tisch
offen und in Flaschen
386

Cognac „Zweifel“
Marke Leuchtturm

Wo keine Depots bestehen wende man sich direkt an
ALFRED ZWEIFEL
Malaga-Kellereien A.G., Luzern (Schweiz)

Dolderbahn täglich bis 12 Uhr
nachts im Betriebe
Retourfahrt 60 Cts.
im Abonnement
45 Cts. 728

nach Waldhaus Dolder

*Nirgendwo
fehlt Horcimer
3 oder 5 Kilo
Luzern
Luzerner
Confiserie*

Neo-Satyrin
das wirksamste Hilfsmittel
gegen 343

**vorzeitige
Schwäche bei
Männern**

Glänzend begutachtet von den
Kerzten.

In allen Apotheken, Schachtel
à 50 Tabletten Fr. 15.—.
Probepackung Fr. 3.50.

Prospecte gratis und franko!

Generaldepot:
Laboratorium Nadorf
Basel, Mittlere Straße 37

Ein origineller Vorschlag

ist in Schopfheim im badischen Wiesental von einem
Herrn gemacht worden. Er schlägt in der Presse vor,
zum Schutze der Singvögel einen Verein zu gründen,
dessen Mitglieder keine Dame mehr grüßen, die einen
Vogelbalg auf dem Hut trägt. Der Aufruf schließt mit
den Worten:

Ein holdes Weib wählt Blumen,
Auch Bänder seh'n ihr gut,
Ein stolzes würgt die Vögel
Und steckt sie auf den Hut.
Ich grüß' die schönste Blume
In frischer Morgenluft,
Und weig're Gruß dem Balge
Mit seinem Moderduft.

Im Verlage von
E. Löpfe-Benz in Rorschach
erschien:

Der Eigenheimler

Sinige Erfahrungen für jene, die Eigenheimler
werden wollen oder schon sind und für andere

von
Dr. Johann Walter

312 Seiten in gr. 8°, zum Preise von Fr. 7.— zu beziehen
im Buchhandel oder beim Verlag gegen Einzahlung von
Fr. 7.20 auf Postcheck IX 637

Za 2381 g

SCHUHE kaufen Sie vorteilhaft bei
H. Grob & Co. St. Gallen
und Filialen

Malaga „Zweifel“
Marke Leuchtturm

Wo keine Depots bestehen wende man sich direkt an
ALFRED ZWEIFEL
Malaga-Kellereien A.G., Luzern (Schweiz)

MERKUR
QUALITÄTS
Kaffee
TBB
134 FILIALEN